



Rat der
Europäischen Union

071959/EU XXVI. GP
Eingelangt am 16/07/19

Brüssel, den 15. Juli 2019
(OR. en)

11286/19
ADD 1

AGRILEG 126
VETER 58

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Europäische Kommission
Eingangsdatum:	12. Juli 2019
Empfänger:	Generalsekretariat des Rates
Nr. Komm.dok.:	D062223/02 ANNEX
Betr.:	ANHANG der VERORDNUNG (EU) .../... DER KOMMISSION zur Änderung des Anhangs X der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich weiterer Untersuchungen auf positive Fälle transmissibler spongiformer Enzephalopathien bei Schafen und Ziegen

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument D062223/02 ANNEX.

Anl.: D062223/02 ANNEX



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den **XXX**
SANTE/10348/2019 ANNEX
(POOL/G4/2019/10348/10348-EN
ANNEX.docx) D062223/02
[...](2019) **XXX** draft

ANNEX

ANHANG

der

VERORDNUNG (EU) .../... DER KOMMISSION

zur Änderung des Anhangs X der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich weiterer Untersuchungen auf positive Fälle transmissibler spongiformer Enzephalopathien bei Schafen und Ziegen

ANHANG

Anhang X der Verordnung (EG) Nr. 999/2001 wird wie folgt geändert:

1. Kapitel C Nummer 3.2 wird wie folgt geändert:

(a) Buchstabe a letzter Absatz erhält folgende Fassung:

„Ist das Ergebnis eines der Bestätigungstests gemäß Unterabsatz 1 Ziffern i bis iv positiv, gilt das Tier als TSE-positiv.“

(b) Buchstabe b Absatz 3 erhält folgende Fassung:

„Ist das Ergebnis eines der Bestätigungstests positiv, gilt das Tier als TSE-positiv.“

(c) Buchstabe c wird wie folgt geändert:

(1) Nach dem Titel wird folgender Absatz eingefügt:

„Probenahmen, die nach den in Buchstabe a oder b genannten Tests als positive TSE-Fälle gelten, aber nicht als atypisch eingestuft wurden, werden nur dann getestet, um das Vorkommen von BSE auszuschließen, wenn sie aus einem Indexfall stammen. Andere Fälle, die Merkmale aufweisen, die nach Auffassung des untersuchenden Labors eingehender untersucht werden müssen, werden ebenfalls getestet, um das Vorkommen von BSE auszuschließen.“

(2) Buchstabe i erhält folgende Fassung:

„i) Primärer Molekultest mit einer diskriminierenden Westernblotting-Methode

Um das Vorkommen von BSE auszuschließen, werden Probenahmen mit einer in den Leitlinien des EU-Referenzlabors aufgeführten diskriminierenden Westernblotting-Methode untersucht. Die diskriminierende Untersuchung wird von einem von der zuständigen Behörde benannten amtlichen Labor durchgeführt, das mit Erfolg am letzten vom EU-Referenzlabor organisierten Leistungstest hinsichtlich der Anwendung einer solchen Methode teilgenommen hat.“